



22. Rundbrief

Soziale Landwirtschaft

November 2015

www.soziale-landwirtschaft.de

Herausgegeben und zusammengestellt von:

Thomas van Elsen, Thomas.vanElsen@petrarca.info, Tel. 05542-981655
Alfons Limbrunner, alfons.limbrunner@web.de, Tel. 09131-24877

PETRARCA – Europäische Akademie für Landschaftskultur gem. e.V.
c/o Universität Kassel, FÖL Nordbahnhofstr. 1a, 37213 Witzenhausen
www.petrarca.info



Liebe InteressentInnen der Sozialen Landwirtschaft,

in dem aktuellen, diesmal kürzeren Rundbrief haben wir wieder Hinweise auf Termine und Aktivitäten zur Sozialen Landwirtschaft zusammengestellt. Frühere Rundbriefe finden sich auf www.soziale-landwirtschaft.de zum Herunterladen. Bei einigen der Veranstaltungsankündigungen ist die Anmeldefrist leider bereits verstrichen. Bitte nehmen Sie ggf. direkt mit den Veranstaltern Kontakt auf, um zu klären, ob eine Teilnahme noch möglich ist.

Herzlich danken möchten wir den RundbriefempfängerInnen, die sich zu einer Fördermitgliedschaft entschlossen haben! Um die Arbeit weiterführen zu können bitten wir herzlich darum, Fördermitglied zu werden – Hinweise dazu auf Seite 3!

Mit besten Grüßen, Thomas van Elsen und Alfons Limbrunner

Was ist der DASoL-Rundbrief Soziale Landwirtschaft?

Anknüpfend an das Konzept der europäischen Arbeitsgemeinschaft Farming for Health und mehrere Forschungsprojekte zu Social Farming hat sich 2009 die "Deutsche Arbeitsgemeinschaft Soziale Landwirtschaft" gegründet. Ziel der DASoL ist ein Austauschforum für die Vielfalt Sozialer Landwirtschaft und deren weitere Entwicklung. Aktivitäten solcher "multifunktionaler" Höfe reichen von der Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen über die Einbeziehung sozial schwacher Menschen, straffälliger oder lernschwacher Jugendlicher, Drogenkranke, Langzeitarbeitsloser und aktiver Senioren bis hin zu pädagogischen Initiativen wie Schul- und Kindergartenbauernhöfen. Die DASoL unterstützt die Vernetzung von Einzelinitiativen durch thematische und regionale Netzwerke und möchte die Interessen der Akteure und bestehender Netzwerke bündeln und sichtbar machen. Darüber hinaus engagiert sich die DASoL in der Forschung und Weiterbildung. Träger ist der gemeinnützige Verein PETRARCA (Europäische Akademie für Landschaftskultur e.V.).

Die Website www.soziale-landwirtschaft.de informiert über Aktivitäten der regionalen Netzwerke und Veranstaltungen, bietet eine Datenbank zur gezielten Hofsuche an, ein "Forum", in dem Gesuche ausgetauscht werden können, sowie den kostenlosen Bezug dieses Rundbriefs. Weiter finden sich Aufsätze und Poster zum Herunterladen, Themenvorschläge für studentische Abschlussarbeiten, Literaturhinweise und zahlreiche Links zu Initiativen im In- und Ausland. Unser Informationsflyer kann bei Bedarf auch in größeren Stückzahlen bei uns gegen Kostenbeteiligung bestellt werden.



Der Bezug dieses Rundbriefs ist kostenlos. Um laufende administrative Arbeiten wie die Aktualisierung der Website und die Pflege der Hofsuche-Seite weiterführen zu können, bitten wir um eine Spende nach eigenem Ermessen (s.u.). Sollten Sie an der Zusendung der Projekt-Rundbriefe nicht interessiert sein, senden Sie uns bitte eine kurze Nachricht, dann streichen wir Sie aus unserem Verteiler!

Wir haben den Rundbrief mit Sorgfalt erstellt, übernehmen jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit von Terminen.

Spendenkonto zur Förderung unserer Arbeit: PETRARCA - Europ. Akademie f. Landschaftskultur Deutschland e.V., GLS Gemeinschaftsbank eG (BIC: GENODEM1GLS), IBAN: DE74 4306 0967 6004 8778 00 (Stichwort: „Spende Soziale Landwirtschaft“ vermerken!).
PETRARCA ist ein anerkannt gemeinnütziger Verein und stellt gerne eine Spendenquittung aus!

Weiterhin unsere dringende Bitte: Werden Sie Fördermitglied der DASoL!

Bitte unterstützen Sie die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Soziale Landwirtschaft! Wir sind unabhängig von öffentlichen oder privatwirtschaftlichen Geldgebern und finanzieren unsere Arbeit ausschließlich durch Spenden, Mitgliedsbeiträge, Projektmittel und ehrenamtliche Tätigkeit.

Ohne Ihre Hilfe können wir nichts bewegen! Spenden sind steuerlich absetzbar, die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Soziale Landwirtschaft dient gemeinnützigen Zwecken.

Unsere **Vorhaben, die Sie durch Ihre Mitgliedschaft ermöglichen:**

- Herausgabe des Rundbriefs zur Sozialen Landwirtschaft mit Veranstaltungshinweisen und Berichten,
- Betreuung und Aktualisierung des Internet-Portals www.soziale-landwirtschaft.de mit Links, Hofsuche-Datenbank und Downloads,
- Unterstützung der Arbeit der regionalen Arbeitsgemeinschaften,
- Unterstützung von thematischen und regionalen Treffen und Durchführung von Strategietreffen und Tagungen,
- Forschung zur Förderung und Qualitätssicherung Sozialer Landwirtschaft,
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit durch Publikationen,
- Anlaufstelle für Forschung und Ausbildung im Bereich Soziale Landwirtschaft.

Ohne Fördermitglieder werden wir die Arbeit nicht fortsetzen können. Weiter ist die Website technisch veraltet, störungsanfällig und wenig anwenderfreundlich und muss zeitnah erneuert werden.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Fördermitgliedschaft!

Ein **Formular für Mitgliedschaft** oder Spenden ist dem Rundbrief **beigefügt**.

Spendenkonto:

GLS Bank, IBAN: DE74 4306 0967 6004 8778 00

BIC-Code: GENO DE M1 GLS

Bitte Stichwort "Soziale Landwirtschaft" angeben

Träger der DASoL und Kontoinhaber ist PETRARCA – Deutsche Akademie für Landschaftskultur e.V. (Anschrift: Laurens Bockemühl, Hilschbacher Str. 36, D-66292 Riegelsberg)

Bei Spenden größer als € 100,- erhalten Sie eine Spendenbescheinigung gleich zu Beginn des darauffolgenden Jahres. Bei kleineren Beträgen reicht Ihr Überweisungsvorgang als Bescheinigung für das Finanzamt.

Termine und Aktivitäten

Aktuelle Veranstaltungen der DASoL

Aktuelle Termine, Protokolle früherer Treffen und weitere Informationen auch im Internet unter www.soziale-landwirtschaft.de → [DASoL-Netzwerke](#)



(1) Soziale Landwirtschaft – Beschäftigung und Betreuungsleistungen auf dem Bauernhof für Menschen mit besonderen Bedürfnissen ASG-Seminar, 16. und 17. November 2015

Tagungsort: Burg Hoheneck, 91472 Ipsheim

Der „Wiederholungstermin“ des ASG-Seminars, zu dem im März nicht alle Interessenten zugelassen werden konnten, ist der 16. und 17. November 2015. Tagungsort ist wiederum Burg Hoheneck, 91472 Ipsheim. Mit leicht veränderter Reihenfolge entspricht das Programm der Veranstaltung im Frühjahr. Der Programmflyer findet sich in der **Anlage**.

Anmeldeschluss war der 2.11.2015.

(2) Treffen der Arbeitsgemeinschaft Soziale Landwirtschaft Nordbayern, Freitag, 27.11.2015 ab 9:00 Uhr

Ort: Heinershof, Stolzenroth 6, 96178 Pommersfelden

Aus dem Einladungsschreiben:

Liebe Freunde der Sozialen Landwirtschaft in Nordbayern/Franken,

Tina Sickmüller lädt uns am 27.11.2015 zu sich auf den Heinershof, damit wir unser diesjähriges Netzwerktreffen abhalten können.

Programm:

ab 9:00 Ankommen, kleiner Imbiss und Gesprächsmöglichkeiten

09:30 Begrüßung, Vorstellungsrunde, Berichte aus den Betrieben u.a.

10:30 Aktuelles aus der Netzwerkarbeit

11:00 Vortrag von Marcus Sambale zur Weiterentwicklung der Xit-Studie sowie "Erfolgreich Gründen in der Sozialen Landwirtschaft, Modellprojekt Bayern"

12:00 Mittagessen

13:00 Vernetzt sein im Netzwerk – Ideen, Fragen, Anregungen für 2016

14:30 Besichtigung Schloss Weissenstein bei Pommersfelden mit Führung (Anmeldung erforderlich)

Organisatorisches:

Verpflegungsbeitrag: 10 € pro Person incl. Kaffee, Tee und Nachmittagskuchen; kalte Getränke müssen extra bezahlt werden oder vielleicht findet sich auch ein Spender.

Bitte meldet Euch per E-Mail oder Telefon bis zum 23.11.2015 bei mir, um einen besseren Überblick zu haben und damit die Küche auf dem Heinershof besser planen kann. Wer vegetarisch essen möchte, bitte ebenso mitteilen.

Wir sind auf Eure Berichte, Beiträge und Projektvorstellungen an diesem Tag angewiesen. Wer dazu eine besondere Technik benötigt, der soll es mir bitte mitteilen.

Das Netzwerk Soziale Landwirtschaft ist ein offener Kreis. Wer jemanden weiß, der an der Thematik interessiert ist oder etwas beitragen könnte, ist herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen und auf einen regen Gedankenaustausch!

Werner Vollbracht und Tina Sickmüller u.v.a.

Kontakte:

Werner Vollbracht 09141-875-220 Werner.Vollbrach@aelf-wb.bayern.de

Berater für Unternehmensentwicklung, Berater für soziale Landwirtschaft Mittel-, Ober- und Unterfranken, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Weißenburg, Bergerstraße 2-4, 91781 Weißenburg, Fax: 09141-875209

Tina Sickmüller 09548-1548 TINA.Sickmueller@gmx.de

Anfahrt:

Von Südosten kommend, A3 oder A73 Nürnberg ->Erlangen, Am Kreuz Fürth auf der A3 bleiben bzw. auf die A3 Richtung Würzburg wechseln, Ausfahrt 78 Höchststadt –Nord, in Mühlhausen 2x rechts abbiegen auf die ST2260

(3) Viertes Netzwerktreffen zur Sozialen Landwirtschaft für Schwaben und Oberbayern, Dienstag, 1. Dezember 15, 9.00 – 16.15 Uhr

Tagungsort: Regens-Wagner Holzhausen, Magnusstr. 3, 86859 Igling-Holzhausen

Aus der Pressemitteilung vom 3. Nov. 2015:

Netzwerktagung zur Sozialen Landwirtschaft

Bereits zum vierten Mal findet das Treffen für sozialinteressierte Landwirte und soziale Einrichtungen aus Schwaben und Oberbayern statt.

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten lädt interessierte Landwirte und Bäuerinnen ein, die Menschen mit Behinderung integrieren möchten oder eine Teilhabe an der Lebens- und Arbeitswelt für psychisch Kranke, Lernschwache Jugendliche oder Drogenkranke bereits anbieten. Die sogenannte „Soziale Landwirtschaft“ umfasst landwirtschaftliche Betriebe, die ihren Unternehmensschwerpunkt wie Getreidebau, Ferkelaufzucht, Milchgewinnung o.ä. mit sozialer Betreuung oder Beschäftigung von bedürftigen Personen verbinden.

In Referaten geht es hauptsächlich um das Thema Integration in Arbeit und Beschäftigung sowie mögliche Leistungen zur Teilhabe entweder durch die Agentur

für Arbeit oder durch die Gesetzliche Rentenversicherung, wenn der Landwirte Beschäftigung bzw. Betreuungsdienstleistungen anbietet. Außerdem informiert Robert Neuhauser vom Integrationsfachdienst Schwaben über die Aufgaben des Integrationsfachdienstes und die mögliche Zusammenarbeit mit sozialen Landwirten. Außerdem steht eine Führung durch den modernen Landwirtschaftsbetrieb und Aktuelles zu einem neuen Förderprojekt auf dem Programm.

Die Tagungspauschale beträgt 20€ inklusive Verpflegung und Getränke.

Organisiert wird die Tagung von der Netzwerkkoordinatorin für das Netzwerk Schwaben/Oberbayern, Hauswirtschaftsdirektorin Genovefa Kühn, vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten/Allgäu.

Anmeldung dringend erforderlich bis spätestens 13. November unter Bildungsportaal www.weiterbildung.bayern.de oder per mail an poststelle@aelf-ke.bayern.de oder unter Tel. 0831-52147-0 . Unter www.aelf-ke.bayern.de sind auch die Anmeldeunterlagen erhältlich.

Programm

9.00 Uhr	Ankommen mit Begrüßungskaffee
9.20 Uhr	Begrüßung und Programm
9.30 Uhr	Vorstellung der Einrichtung, Leiter Ulrich Hauser
9.45 Uhr	Was macht der Integrationsfachdienst? Welche Kooperationsmöglichkeiten gibt es für/mit Landwirten? Robert Neuhauser , Integrationsfachdienst Schwaben;
10.45 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Integration in Arbeit und Beschäftigung, Fördermaßnahmen der Agentur für Arbeit zur Teilhabe und Voraussetzungen für Landwirte; M. Dedner-Zitzmann Teamleiterin REHA/SB, Agentur f. Arbeit Weilh.;
12.00 Uhr	Mittagessen
13.15 Uhr	Information über die Studie zur „Sozialen Landwirtschaft in Bayern“ und ein neues Förderprojekt bzw. Förderprogramm, Referent Stefan Löwenhaupt (xit GmbH) und Markus Kapfer, LfL Bayern;
14.00 Uhr	Leistungen zur Teilhabe durch die gesetzliche Rentenversicherung – auch für Landwirte u. ihre Mitarbeiter, VAR Kathrin Kelichhaus Dt. Rentenversicherung Augsburg;
14.50 Uhr	Nachmittagspause
15.10 Uhr	Aktuelles aus dem Netzwerk, Akteure und Ausblick
15.30 Uhr	Führung durch den modernen Landwirtschaftsbetrieb, Milchvieh-Laufstall für 150 Kühe inklusive Melkroboter; Hr. Hauser und Hr. Bayerle
Ende gegen 16.15 Uhr	

Anfahrt:

Autobahnstrecke München –Landsberg – Memmingen, Ausfahrt Buchloe-Ost abfahren, nach Holzhausen fahren, ist ausgeschildert (ca. 6 km), durch den Ort Holzhausen durchfahren, vor Ende des Dorfes rechts abbiegen, bis zum Parkplatz hoch fahren, liegt links an der Straße, Hauptgebäude ist das hohe Gebäude südlich vom Parkplatz

(4) Sechstes Netzwerktreffen Niederbayern/ Oberpfalz, Montag, 7. Dezember 2015 in Passau, 9:00 – 16:30 Uhr

Ort: Langlebenhof, Alte Rieser Straße 19, 94034 Passau

Aus dem Einladungsschreiben:

An alle Interessierten an der Sozialen Landwirtschaft aus den Bezirken Niederbayern und Oberpfalz,

mit diesem Brief lade ich alle Interessierten sehr herzlich ein zum 6. offenen Netzwerktreffen Soziale Landwirtschaft aus Niederbayern und der Oberpfalz: Engagierte Menschen in landwirtschaftlichen Betrieben, Organisationen und sozialen Einrichtungen, die landwirtschaftliche Arbeit mit sozialen Zielsetzungen verbinden oder es in Zukunft umsetzen möchten!

Wiederum war dieses Mal nicht nur das Vorbereitungsteam aktiv. Die Hausaufgaben der vier Brennpunktthemen des vorausgegangenen Treffens wurden auch von den „Kümmernern“ engagiert erledigt! So gibt es viel Neues von den gesetzten „Meilensteinen“ zu berichten. Interessante Referenten und eine Hofführung runden das Programm ab.

Um Anmeldung und Beschreibung Ihrer Tätigkeiten in den vier Brennpunktthemen bitte ich bis Mittwoch, 25.11.15, per Fax oder Mail. Eine entsprechende tabellarische Anmeldung bitte anfordern. Aus den einzelnen Anmeldungen erstelle ich im Vorfeld eine Gesamttabelle. Diese erhalten Sie vorab (Datenschutz s. „Anmeldung“!), um Fahrgemeinschaften zu bilden und um für Sie interessante Teilnehmer anzusprechen. Es kann leider nur eine begrenzte Personenanzahl aufgenommen werden. Ebenso können Sie sich über die virtuelle Akademie für Diversifizierung anmelden: www.diva.bayern.de.

Die Verpflegung auf dem Langlebenhof übernimmt der PassauerLandLeben-Caterer Georg Winklhofer. Er kommt man uns mit einem Unkostenbeitrag von 20 € sehr entgegen! Bitte bringen Sie den Betrag möglichst passend nach Passau mit. Weitere Kosten für die Veranstaltung fallen nicht an!

Die Anfahrt entnehmen Sie bitte folgendem Google-Link:

<https://www.google.de/maps/place/Alte+Rieser+Str.+19,+94034+Passau/@48.5810435,13.4469913,17z/data=!3m1!4b1!4m2!3m1!1s0x4774f61f2efa1bc7:0xc80cdc3cec4cd586?hl=de>

Zur Einstimmung: Hier können Sie vorab „schmökern“! Sehr interessant! Lebensgemeinschaft Langlebenhof, www.aronia-langlebenhof.de/

Auch bei diesem Treffen besteht die Möglichkeit des „Marktplatz“-Standes. Jeder kann sich und seine/n Betrieb/Institution etc. an einem eigenen Stand vorstellen. Stehtische werden gestellt. Bitte geben Sie Ihren Bedarf bei der Anmeldung an.

Wie Sie dem Programm entnehmen können, werden Stiftungen vorgestellt. Sollten Sie Stiftungen kennen, die sich auch im grünen Bereich engagieren, könnten Sie dies bitte vorab mitteilen. Die Liste mit den Stiftungen werde ich um Ihre Meldung ergänzen!

Ich freue mich auf ein Wiedersehen bzw. Kennenlernen!

Für Ihren Kalender: **Montag, 7. März 2016**, findet das nächste Treffen statt – dann wieder in der Oberpfalz!

Bitte Anmeldeformular anfordern und anmelden per Mail bis Mittwoch, 25.11.15, bei kerstin.rose@aelf-pa.bayern.de

Kerstin Rose, Beraterin für Soziale Landwirtschaft Niederbayern/Oberpfalz, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Passau-Rotthalmünster, Innstraße 71, 94036 Passau, Tel: 0851-9593435, Fax: -9593424,

Programm

9.00 Uhr Ankommen, Organisatorisches, erster Kaffee, „Marktplatz“

9.15 Uhr Begrüßung, Entwicklungen in den vergangenen 6 Monaten

10.10 Uhr AG (Arbeitsgruppe) 1 Kinder & Jugendliche: Tiergestützte Therapie, Stiftungen (Reinhilde Bauer, Kinderklinik Passau), Projekte einer Bäuerin mit div. Förderschulen (Birgit Freudenstein)

11.15 Uhr AG 2 Arbeit: Tagesstruktur-Finanzierung; „Kümmerer“ Josef Liebl berichtet über den aktuellen Stand der Meilensteine

11.25 Uhr AG 2 Arbeit: Tagesstruktur-Finanzierung über das Persönliche Budget (Tobias Koch)

12.00 Uhr Mittagspause mit Fingerfood, Marktplatz; anschl. Kaffee, Kuchen

12.45 Uhr AG 2 Arbeit: Außenarbeitsplatz bzw. -Praktikum: Berichte aus der Praxis (Karin Zillner, Josef Wenk - WfbM, Evi März - Bäuerin)

13.45 Uhr AG 3 Senioren: „Kümmerer“ Gerhard Fersch berichtet über erreichte Meilensteine

14.00 Uhr AG 4 Asyl auf dem Bauernhof mit Rechtsfragen: RA Ingvild Geyer- Stadie, München;

15.30 Uhr Hofführung – die interessante Entwicklung auf dem Langlebenhof

16.30 Uhr Ende/ Frohes Schaffen in der Sozialen Landwirtschaft!

(5) Bayern: Soziale Landwirtschaft als Chance für den Betrieb - Gründer für Modellprojekt gesucht

Informationsveranstaltung am 17. Dezember 2015 in Ingolstadt

Im Rahmen eines durch EU-Mittel geförderten Programms – „EIP-Agri: Innovation in der bayerischen Landwirtschaft“ – werden bereits im Vorfeld gründungsinteressierte und gründungswillige Landwirte in Bayern gesucht, die sich durch Soziale Landwirtschaft eine Zukunftsperspektive für ihren Betrieb versprechen. Eine Expertengruppe (Landwirtschaftsämter, Landesanstalt für Landwirtschaft, Bauernverband, DASoL u.a.) plant, im Frühjahr 2016 einen entsprechenden Projektantrag beim Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten einzureichen.

Absicht ist es, die ausgewählten Teilnehmer/Betriebe über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren kostenlos in ihrem individuellen Gründungsprozess zu beraten, zu begleiten und bei der konzeptionellen Umsetzung zu unterstützen (z.B. bei der Kapitalbeschaffung, der Stellung von Förderanträgen, der Korrespondenz mit der öffentlichen Verwaltung, der Findung von Kooperationspartnern, der Ausgestaltung von Verträgen und Vereinbarungen). Neben der individuellen Begleitung ist beabsichtigt, aus den gewonnenen Erfahrungen allgemeine Geschäfts-

modelle und Gründungsleitfäden zu entwickeln, durch die künftig landwirtschaftlich-soziales Unternehmertum gefördert werden soll.

Die Informationsveranstaltung über dieses geplante Modellprojekt findet am 17. Dezember 2015 in Ingolstadt statt – Ort und Zeit werden rechtzeitig bekannt gegeben. Interessierte Landwirte nehmen bitte Kontakt auf mit: xit GmbH forschung.planung.beratung, Frauentorgraben 73, 90443 Nürnberg, Telefon 0911-202270, E-Mail info@xit-online.de

i.A. Alfons Limbrunner

(6) Vorankündigung: Tagung zur Sozialen Landwirtschaft als Perspektive zur Inklusion von Menschen mit Förderbedarf am 7./8. April 2016, vorauss. in Erfurt

Wie können sich Landwirtschaftsbetriebe für Soziale Arbeit öffnen? Wie können Kostenträger durch Kooperationen Höfe dabei unterstützen? Wie können sich Akteure gegenseitig vernetzen und dabei helfen, Menschen mit Förderbedarf eine gesellschaftliche und berufliche Teilhabe zu ermöglichen?

Diese Fragen sollen im Mittelpunkt der Tagung zur Sozialen Landwirtschaft in Mitteldeutschland stehen. Soziale Landwirtschaft bietet Menschen Möglichkeiten, an den vielfältigen Tages- und Jahresrhythmen, an Gartenarbeit und der Arbeit mit landwirtschaftlichen Nutztieren teilzuhaben und Werte zu schaffen. Soziale Landwirtschaft umfasst landwirtschaftliche Betriebe und Gärtnereien, die sich aktiv an sozialer Entwicklung und sozialem Wandel beteiligen. Vorsorge, Therapie, Stärkung des Menschen und damit mehr Lebensqualität, Bildung und Teilhabe können Aspekte Sozialer Landwirtschaft sein.

Die Tagung wird sich in zwei Teile gliedern: Der erste Tag dient einer Standortbestimmung: Wo steht die Entwicklung Sozialer Landwirtschaft heute, vor welchen Herausforderungen und Aufgaben steht sie in den nächsten Jahren? Nach einem einführenden Überblick am Vormittag stellen sich drei innovative Betriebe der Sozialen Landwirtschaft vor, die mit psychisch kranken Menschen, Schulklassen und Jugendlichen arbeiten. Der Tag endet mit einem Markt der Möglichkeiten – Initiativen Sozialer Landwirtschaft stellen sich vor.

Am 2. Tag soll auf dieser Grundlage die Netzwerkarbeit in Mitteldeutschland und darüber hinaus intensiviert werden. Nach einer gegenseitigen Vorstellung stellen Akteure den Stand der Vernetzung Sozialer Landwirtschaft dreier Regionen vor. Wie arbeiten die Regionalnetzwerke? Wie können diese Netzwerke zusammenarbeiten und gemeinsam wachsen? Im Mittelpunkt wird dann die gemeinsame Arbeit an Zielvorstellungen und Umsetzungsschritten stehen: Welche Bedarfe bestehen, und Lösungsstrategien sind möglich?

Am ersten Tag wird die Vermittlung von Informationen im Vordergrund stehen, der zweite Tag richtet sich an die, die selbst in Sachen Soziale Landwirtschaft aktiv sind oder werden wollen!

Weitere Informationen im nächsten Rundbrief!

Weitere Veranstaltungsankündigungen

(7) Praktiker-Workshop "Bürgerkapital, Umkreisfinanzierung, Crowdfunding", 19.11.2015

Möglichkeiten und Grenzen der privaten Finanzierung von Projekten nach Verabschiedung des Kleinanlegerschutzgesetzes

19.11.2015, 14.00 - 18.00 Uhr, Anthroposophisches Zentrum Wilhelmshöher Allee 261, 34131 Kassel

Viele ökologische Höfe und soziale Initiativen sind auf die Unterstützung ihrer Mitglieder, Kunden oder sonst ihres „Umkreises“ zur Finanzierung ihrer Vorhaben angewiesen. Durch Bürgerkapital, Umkreisfinanzierung oder Crowdfunding kann in Form von Privatdarlehen, stillen Beteiligungen, Genussrechten das Eigenkapital aufgebracht werden, was für eine weitergehende Bankfinanzierung notwendig ist. Durch das jüngst verabschiedete Kleinanlegerschutzgesetz ist dieses Vorgehen eingeschränkt worden. Die Verantwortlichen in den Projekten sind aufgefordert sich sehr genau über die Formen und Voraussetzungen zu informieren, unter denen Bürgerkapital für gemeinnützige, soziale und ökologische Vorhaben noch zur Verfügung gestellt werden kann.

Der Workshop soll informieren, einen Austausch anhand der Fragen der Teilnehmer ermöglichen und Lösungsansätze skizzieren. Folgende Fragen sind zu bearbeiten:

- I. Welche Möglichkeiten der „Umkreisfinanzierung“ von Projekten bestehen heute noch?
- II. Wie sind die Ausnahmen von der Prospektpflicht für soziale und gemeinnützige Projekte neuerdings geregelt?
- III. Möglichkeiten und Grenzen der Bereitstellung von Genossenschaftskapital für Projekte
- IV. Bereitstellung von Bürgerbeteiligungskapital über Crowdfunding-Plattformen.

Referenten Lukas Beckmann, Vorstand der GLS Treuhand e.V. Bochum

Gründungsmotivation der GLS Treuhand war es, engagierte Menschen dabei zu unterstützen, die Gesellschaft durch Projekte und Initiativen stärker selbst zu gestalten.

Thomas Rüter, Rechtsanwalt, Partner in der Sozietät Hohage, May & Partner

Beratung von Verbänden und Betrieben des ökologischen Landbaus sowie des Gesundheits-, Bildungs- und Sozialbereichs.

Moderation Matthias Zaiser, Landwirt und Diplom Ökonom, Matthias Zaiser Betriebsentwicklung Hamburg, Beratung von ökologischen Betrieben, Wirtschaftliche Analyse, Fördermittel, Betriebsentwicklung

Die Seminargebühr beträgt 95,00 € inkl. Pausenerfrischung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung per Mail an

Rechtsanwalt Thomas Rüter, Brehmstraße 3, 30173 Hannover,

Tel.: 0511 898814-0 . E-Mail: rueter@hohage-may.de, www.hohage-may.de

Das Netzwerk Landwirtschaft als Gemeingut wurde von Rechtsanwalt Thomas Rüter und der Matthias Zaiser - Betriebsentwicklung in Kooperation mit der GLS Treuhand e.V. gegründet. Ziel des Netzwerks, ist es, die rund 180 assoziierten Höfe sowie die Bewirtschafter und Treuhänder bei ihren Rechts- und Betriebsentwicklungsfragen zu unterstützen. Vier große Tagungen und eine umfangreiche Studie zu dem Thema Landwirtschaft als Gemeingut sowie diverse Arbeitsblätter (www.hohage-may.de/infos.html) und Workshops zeugen von dieser Arbeit.

(8) Bundestreffen der Bauernhofkindergärtner oder Kinderergärten auf dem Bauernhof

20.-22. November 2015 auf Gut Hohenberg, Queichhambach.

Information erhalten im Tagungsbüro der BAGLoB:

Tel.: 02292/1219 oder 0170/4464417, g-h.heuser@t-online.de



(9) Die Zukunft Grüner Werkstätten – Tagung am 23.-24. November 2015

Ort: Wiesenhaus der Loheland Stiftung in Künzell bei Fulda

Aus der Einladungsmail; der Anmeldeschluss ist bereits verstrichen:

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Grüner Werkstätten, sehr geehrte Damen und Herren,

Grüne Bereiche bieten ganz besondere Chancen für Menschen mit Behinderung. Im Alltag und im Wettbewerb mit anderen Abteilungen in WfbM stellen die vielfach hohen Investitionskosten, die oft betreuungsinensive(re) Begleitung auf vergleichsweise vielen Einzelarbeitsplätzen und die unter Druck stehenden landwirtschaftlichen Erzeugerpreise allerdings mitunter erhebliche Herausforderungen dar.

Die Veranstaltung „Die Zukunft Grüner Werkstätten - Herausforderungen an Verantwortliche und MitarbeiterInnen in der Praxis“ soll sowohl Chancen und Potenziale Grüner Werkstätten, als auch die tagtäglichen Herausforderungen der verantwortlichen Betriebsleitungen und pädagogischen Fachkräfte an eine gute Betriebsführung und Personalgeschick beleuchten. Mit Akteuren aus dem sozialpolitischen Raum, verantwortlichen Geschäftsführungen aus Werkstätten und Integrationsbetrieben sowie Experten in der Personalakquise und beruflichen Bildung bietet die Tagung qualifizierten Input für eine konkrete Diskussion mit allen TeilnehmerInnen.

Die Tagung findet vom **23. bis 24.11.2015** im Tagungshotel Wiesenhaus der Loheland Stiftung in Künzell bei Fulda statt. Sie knüpft an die seit 1992 stattfindenden Treffen Grüner Werkstätten an, die gemeinsam von der Evangelischen Landjugendakademie und dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) organisiert werden.

Detaillinformationen zum Programm und zum Tagungsbeitrag finden Sie im **an-**
gehängten Programmflyer.



Bitte melden Sie sich bis spätestens **15.10.2015** verbindlich an unter:
[https://www.fibl.org/nc/de/anmeldeservice/veranstaltung.html?tx_registrationsevice_pi1\[id\]=596](https://www.fibl.org/nc/de/anmeldeservice/veranstaltung.html?tx_registrationsevice_pi1[id]=596)

Bei Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich gerne an Rebecca Kleinheitz (Netzwerk alma).

Mit freundlichen Grüßen

Rebecca Kleinheitz

Netzwerk alma: arbeitsfeld landwirtschaft mit allen- für Menschen mit und ohne Behinderung. Artilleriestraße 6, 27283 Verden

Tel: 04231 957-557, Fax: 04231 957-400, rebecca.kleinheitz@netzwerk-alma.de

(10) Tiergestützte Pädagogik im Elementarbereich – Ist Nutztierhaltung im Kindergarten möglich? Fortbildung

Ort: 17.-18. Dezember 2015, Zell/Mosel

Flyer mit weiteren Informationen (Download):

www.lja.de/wp-content/uploads/Flyer-Tiergest%C3%BCtzte-P%C3%A4d.pdf

Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen, Dieperzbergweg 13, 57610 Altenkirchen (Westerwald)

Kontakt: 02681-95 16 - 0

Tierhaltung in Kindergärten und Kindertagesstätten folgt in der Regel einem speziellen pädagogischen Konzept. Insbesondere für Kinder aus schwierigen häuslichen Lebensverhältnissen und Auffälligkeiten im emotionalen und psychosozialen Bereich sollen die therapeutischen Möglichkeiten, die Tiere bieten können, einsetzbar sein. Die fürsorgende Betreuung und Pflege von Tieren sowie eine damit verbundene, auch längerfristige Einbindung in Verantwortung stehen unter den erzieherischen Gesichtspunkten im Vordergrund. Darüber hinaus kann Interesse für Tiere und ihre Lebenswelt geweckt und die Fähigkeit zur Beobachtung geschult werden. Dies kann dazu beitragen, ein Gefühl für die Komplexität des Lebens zu entwickeln.

Die Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher soll die pädagogischen Grundlagen sowie die Voraussetzungen für eine tiergerechte Haltung in Kindertagesstätten und an die hygienischen Bedingungen darstellen.

(11) „Bundestagung (Jahrestagung) der Lern-und Schulbauernhöfe in Deutschland 2016“

4.-6. März 2016; Ort: Vallendar am Rhein

Information über BAGLoB-Tagungsbüro:

Email: g-h.heuser@t-online.de



Berichte und Hinweise

Netzwerktreffen Soziale Landwirtschaft Thüringen

Leider zu früh für den Rundbrief war der Termin des folgenden Treffens in Thüringen:

Das regionale Netzwerktreffen Soziale Landwirtschaft Thüringen hat am 22.10.15 auf dem Biohof Aga (Straße der Freundschaft 25a, 07554 Gera-Aga, www.biohof-aga.de) stattgefunden. Zu dem Vortrag "Wie passen Soziale Arbeit und Landwirtschaft zusammen" hat Frau Ostermann von den Wandlungswelten e.V. Jena einen Einblick in die Beschäftigung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen gegeben und dazu die Aufgaben, Inhalte und Stellung der Sozialen Arbeit erläutert.

14.00 Uhr Begrüßung	Marlene Luft & Stephanie Kögel	
14.30 Uhr	„Netzwerkstelle Soziale Landwirtschaft Thüringen – Ziele und Meilensteine“ Marlene Luft/ Thüringer Ökoherz e.V.	
15.00 Uhr	Hofführung/ Betriebsführung – Erfahrungen Biohof Aga	
16.00 Uhr	Kaffeepause	
16.30 Uhr	„Landwirtschaft als Raum für die Jugendhilfe – ein Praxisbericht“ Kurt Schnorr/ Waldhof Schnorr	Dr.
17.00 Uhr	„Wie passen Soziale Arbeit und Landwirtschaft zusammen?“	
17.30 Uhr	Abschlussrunde & Aussichten	

Kontakt: Netzwerkstelle Soziale Landwirtschaft Thüringen, Marlene Luft; Dipl. Soz.Päd./Soz.Arb.(FH), Tel: 03643/496-408, Thüringer Ökoherz e.V., Schlachthofstr. 8-10, 99423 Weimar, Fax 03643/496-407, m.luft@oekoherz.de, www.oekoherz.de

Dokument zur Sozialen Landwirtschaft in Tschechien erschienen

Social Farming - A document prepared in the framework of the Working Committee for Social Farming in the Ministry of Agriculture

Nachdem wir im letzten Rundbrief ausführlich über Eindrücke zur Sozialen Landwirtschaft in Tschechien im Rahmen einer Exkursion berichtet hatten, ist nun eine englischsprachige Ausarbeitung aus Tschechien als pdf-Datei verfügbar unter www.netzp.cz/en/.



Unsere Website ...

wird betreut von **Katrin Jahnkow**; **Frieda Swoboda** betreut die Hofsuche-Datenbank. **Terminhinweise, Protokolle etc. bitte zusätzlich an folgende Mailadresse senden:**

[Katrin.Jahnkow@petrarca.info!](mailto:Katrin.Jahnkow@petrarca.info)





Ja, ich unterstütze die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Soziale Landwirtschaft (DASoL) mit meiner Mitgliedschaft im Trägerverein PETRARCA e.V., die ich hiermit beantrage.

Mein monatlicher Beitrag soll sein: _____€ (Mindestsatz 60,- € / Jahr).
Mein Mitgliedsbeitrag bei PETRARCA e.V. soll für die Arbeit der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Soziale Landwirtschaft verwendet werden.

Ich unterstütze die DASoL mit einer einmaligen Spende in Höhe von _____€

Bitte buchen Sie per Lastschrift von meinem Konto ab.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber, falls abweichend vom Absender: _____

Mein Beitrag soll jährlich ½ jährlich abgebucht werden.

Ich ermächtige PETRARCA e.V., alle zukünftigen Zahlungen bis auf Widerruf von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von PETRARCA e.V. gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Gläubiger-Identifikationsnummer von PETRARCA e.V. ist: DE23ZZZ00001567657. Meine Mandatsreferenz (Nummer) wird mir von PETRARCA e.V. nach Eingang dieses Formulars mitgeteilt. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum

Unterschrift

www.soziale-landwirtschaft.de

Thomas.vanElsen@petrarca.info

Telefon: 05542-981545

Bitte senden an:

PETRARCA e.V.

Laurens Bockemühl

Hilschbacher Str. 36

D-66292 Riegelsberg

Absender:

Vor- und Nachname:

Straße:

PLZ, Ort:

Tel.:

Mail:

Geburtsdatum:

____.____.____

Wichtige Hinweise zur Spendenbescheinigung umseitig!



Spendenbescheinigung

Die Vorschriften der Finanzbehörde erfordern aufwendige Bescheinigungen, jede Zahlung ist getrennt aufzulisten und anzugeben, ob es sich um einen Mitgliedsbeitrag oder um eine Spende handelt. Trotz moderner Datenverarbeitung erfordert dies einige Tage Verwaltungsarbeit. Damit dieser Verwaltungsaufwand nicht unverhältnismäßig viel von den Spendenmitteln verbraucht, erlaubt das Finanzamt eine vereinfachte Absetzung ohne Spendenbescheinigung bis zu einem Spendenbetrag von 200 €. In diesem Fall reicht es aus, wenn Sie Ihrer Steuererklärung nur den Einzahlungsschein oder eine Kopie des Überweisungsvorganges beilegen. Auf der Kopie soll unsere Steuer-Nr. 4125050655, unser Finanzamt: Witzenhausen und der Zahlungsempfänger: PETRARCA e.V. angegeben werden. Diese Angaben können Sie auch nachträglich handschriftlich ergänzen. PETRARCA e.V. versendet die Spendenbescheinigungen gleich zu Beginn des folgenden Jahres bereits ab einer Zuwendung von 100 €. Sollte Ihre Zuwendung unter diesem Betrag liegen und Sie dennoch eine Bescheinigung möchten, erhalten Sie diese gerne, geben Sie kurz bei PETRARCA e.V. Bescheid. Bei Fragen hierzu helfen wir gerne.